

Es ist klar, wir werden überwacht!

Aber was passiert eigentlich mit den gesammelten Daten?

1 Fragestellung

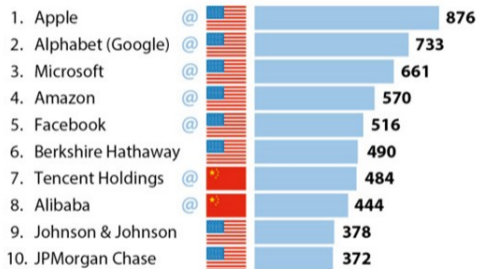
2 Gegenwart

3 Zukunft

4 Fazit

Teuerste Unternehmen weltweit

Marktkapitalisierung in Milliarden Dollar, Stand 27. Dez. 2017



Bestplatziertes Europäisches Unternehmen



@ Unternehmen mit digitalem Geschäftsmodell

Grafik: © APA, Quelle: APA/EY

APA

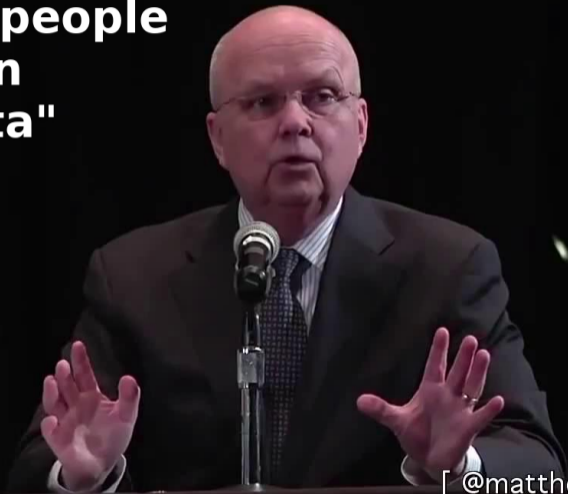
Skynet ist ein Programm der NSA, welches anhand von Mobilfunk**metadaten** entscheidet, ob eine überwachte Person ein Terrorist ist oder nicht.

In Pakistan hat die NSA die halbe Bevölkerung überwacht und ihre Profile mit denen von Terroristen verglichen. Und das Programm, Skynet, hat dann ausgespuckt: Der, der und der ist Terrorist. Weil er sein Handy ähnlich verwendet hat wie vor ihm die Terroristen. Dann kam noch eine Unterschrift drunter und die Drohne wurde losgeschickt.


Yvonne Hofstetter

**"We kill people
based on
metadata"**

Michael Hayden



[@matthewkeyslive]



Ich habe nur gezeigt, dass es die Bombe gibt

Der Psychologe Michal Kosinski hat eine Methode entwickelt, um Menschen anhand ihres Verhaltens auf Facebook minutiös zu analysieren. Und verhalf so Donald Trump mit zum Sieg.



PORTRÄT: LAUREN

BAMFORD

Von Mikael Krogerus und Hannes Grassegger

Das Magazin N°48 - 3. Dezember 2016

Kosinski und sein Team verfeinern die Modelle unablässig. 2012 erbringt Kosinski den Nachweis, dass man aus durchschnittlich 68 Facebook-Likes eines Users vorhersagen kann,

- *welche Hautfarbe er hat (95-prozentige Treffsicherheit),*
- *ob er homosexuell ist (88-prozentige Wahrscheinlichkeit),*
- *ob Demokrat oder Republikaner (85 Prozent).*

Aber es geht noch weiter: Intelligenz, Religionszugehörigkeit, Alkohol-, Zigaretten- und Drogenkonsum lassen sich berechnen. Sogar, ob die Eltern einer Person bis zu deren 21. Lebensjahr zusammengeblieben sind oder nicht, lässt sich anhand der Daten ablesen.

www.dasmagazin.ch 03.12.2016

70 Likes reichen, um die Menschenkenntnis eines **Freundes** zu überbieten, **150** um die der **Eltern**, mit **300 Likes** kann die Maschine das Verhalten einer Person eindeutiger vorhersagen als deren **Partner**. Und mit noch mehr Likes lässt sich sogar übertreffen, was Menschen von sich selber zu wissen glauben.

www.dasmagazin.ch 03.12.2016

Sie habe eine Big-Data-Firma beauftragt, ihren Wahlkampf online zu unterstützen: Cambridge Analytica. Kernkompetenz der Firma: neuartiges Politmarketing, sogenanntes Mikrotargeting - auf Basis des psychologischen Ocean-Modells.

www.dasmagazin.ch 03.12.2016

Und die Massnahmen der Firma sind radikal: Ab Juli 2016 wird für Trump-Wahlhelfer eine App bereitgestellt, mit der sie erkennen können, welche politische Einstellung und welchen Persönlichkeitstyp die Bewohner eines Hauses haben. Wenn Trumps Leute an der Tür klingeln, dann nur bei jenen, die die App als empfänglich für seine Botschaften einstuft. Die Wahlhelfer haben auf den Persönlichkeitstyp des Bewohners angepasste Gesprächsleitfaden bereit. Die Reaktion wiederum geben die Wahlhelfer in die App ein - und die neuen Daten fliessen zurück in den Kontrollraum von Cambridge Analytica.

www.dasmagazin.ch 03.12.2016

- Ein System, welches zur Kontrolle der Bevölkerung in China entwickelt wird.
- Das System definiert für jeden einen Wert, der beschreibt wie gut man als Bürger ist.
- Es gibt verschiedene Pilot-Projekte.
- Hierbei gehen Daten aus vielen verschiedenen Quellen ein wie z.B. Bezahlssysteme und Datingplattformen.

- Zur Zeit ist die Verwendung freiwillig.
- 2020 soll das System für alle verpflichtend sein.
- Beteiligte Firmen:

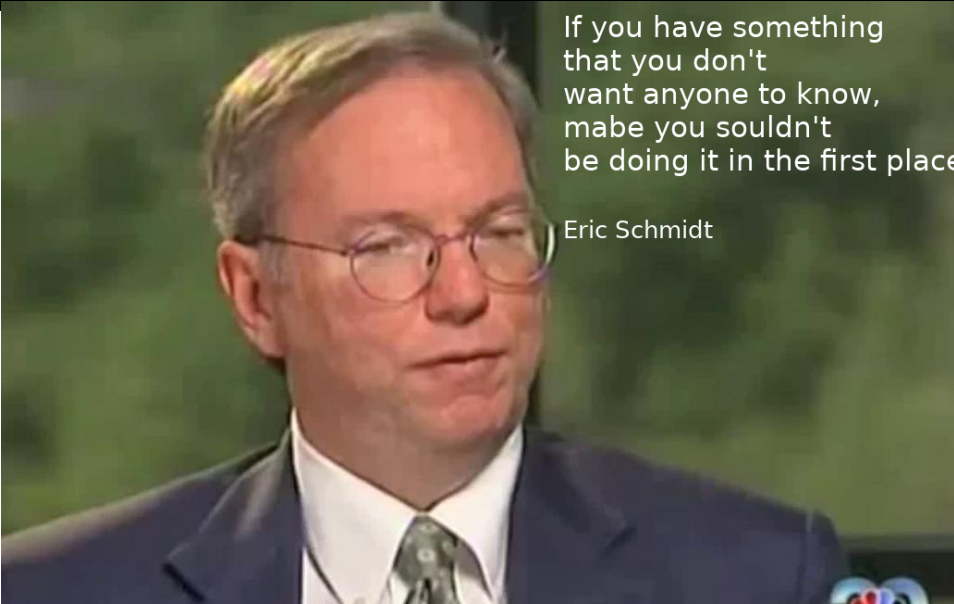
Tencent 腾讯

Baidu 百度

Alibaba Group
阿里巴巴集团

- Alle sehen den Wert der anderen
- Umgibt man sich häufig mit Personen mit niedrigen Werten, senkt dies den eigenen Wert
- das System bindet spieltypische Elemente ein für eine zusätzliche Motivationssteigerung und Verhaltensänderung

- Die Verwendung unserer Daten ist nur in der Vergangenheit und der Gegenwart bekannt.
- Die Daten, die wir jetzt veröffentlichen, werden für immer verfügbar sein.
- „Ich habe doch nichts zu verbergen“ bezieht sich nur auf die Gegenwart und ist damit zu kurz gedacht.
- Die Werbebotschaften werden immer ausgefeilter auf uns zugeschnitten, um uns zu manipulieren - hier hilft nur eins Kopf einschalten und das eigene Handeln und Denken hinterfragen.

A close-up photograph of Eric Schmidt, wearing glasses and a dark suit, speaking. The background is a blurred green wall. The text is overlaid on the right side of the image.

If you have something
that you don't
want anyone to know,
mabe you souldn't
be doing it in the first place.

Eric Schmidt